

FRANKREICH

Erklärung von Herrn Guillaume Chabert, Vorläufiger Stellvertretender Gouverneur

Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE) feiert in diesem Jahr ihr 25. Jubiläum. Obwohl einige Einsatzländer unter harten politischen und wirtschaftlichen Bedingungen leiden, wurde im Jahr 2015 eine Rekordhöhe von Investitionen erreicht. Sie gingen über die 9-Milliarden-Euro-Marke hinaus und zeigten, dass die Bank in der Lage ist, sich dem in den vergangenen Jahren sich ständig verändernden Umfeld anzupassen. Frankreich erweist der EBWE für ihre geleistete Arbeit, wie auch für ihr anhaltendes Engagement, ihre rasche Reaktion auf Krisen und ihre Fähigkeit, eine solide Bilanz zu wahren, seine Hochachtung.

Zunächst möchte Frankreich die Bank zu ihrer Entscheidung beglückwünschen, die „Green Economy“ zu einem neuen Schwerpunktgebiet ihrer Aktivitäten zu machen. Der im September des letzten Jahres angenommene „Green Economy“-Transformationsansatz bedeutet einen großen Fortschritt in der Strategie der EBWE. Angesichts der Relevanz und der neuen Aussichten auf Investitionen, welche der Übergang zu einer kohlenstoffarmen, gegenüber dem Klimawandel widerstandsfähigen Wirtschaft bietet, hofft Frankreich, dass die Bank so bald wie möglich ihr Ziel erreicht, den Anteil grüner Investitionen auf 40 Prozent ihrer jährlichen Investitionen anzuheben, während sie gleichzeitig im Sinne der von COP21 verabschiedeten Beschlüsse die Transparenz und den Austausch von Informationen gewährleistet.

Das Rekordjahresvolumen von Investitionen für 2015 unterstreicht außerdem die Bedeutung der Geschäftstätigkeit der Bank in ihren Einsatzländern. Frankreich gratuliert der Bank insbesondere zu der Arbeit, die sie in Ägypten, Jordanien, Marokko und Tunesien geleistet hat. Seit 2011 hat die Bank als Teil der Deauville-Partnerschaft eine historische Ausweitung ihres Mandats begonnen, um die südlichen und östlichen Anrainerstaaten des Mittelmeers aufzunehmen und dort die demokratische und wirtschaftliche Transformation zu unterstützen, die die Länder des Arabischen Frühlings durchlaufen. **Vor dem Hintergrund dieser Erfahrung und angesichts der Krise, die die Region gegenwärtig durchmacht, muss die EBWE jetzt die Herausforderungen im Mittelmeerraum zu einer ersten Priorität erklären.** Um eine angemessene Antwort auf die Bedürfnisse dieser Region zu liefern, müssen die Aktivitäten der Bank sich darauf stützen, ihren Mehrwert im Vergleich zu anderen internationalen Finanzinstitutionen einzubringen, die bereits in der Region tätig sind. Es darf kein Wettbewerb entstehen, der sowohl für die Empfängerländer als auch für die Anteilseigner der Bank schädlich sein könnte.

Zum Schluss: Die Stabilität des EBWE-Modells gründet auf einem Gleichgewicht zwischen Rentabilität und Risiko unter ihren verschiedenen Einsatzländern. Einer der Schlüsselfaktoren, die zur Stärke der Bank beitragen, ist ihre Fähigkeit, Einnahmen aus profitablen Aktivitäten zu erwirtschaften, die sie dann in Einsatzländern investieren kann, die ein größeres Risiko darstellen und von Investoren im Stich gelassen worden sind. Folglich muss die Bank ihre operative Strategie am Prinzip des Risikopoolings ausrichten und ihr Portfolio von Aktivitäten innerhalb ihrer Einsatzregion diversifizieren, um etwaige Ungleichgewichte in ihrem Wirtschaftsmodell zu vermeiden.

Fünfundzwanzig Jahre nach ihrer Gründung ist die EBWE dank der Unverwechselbarkeit ihres Mandats und Geschäftsmodells nach wie vor eine einzigartige Bank. Frankreich bestätigt sein volles Vertrauen in die Fähigkeit der Bank, dieses Modell in effektiver Zusammenarbeit mit lokalen und globalen Partnern auf Dauer in ihrer Einsatzregion zu erhalten.